

Vorromanische Kirchenbauten. Katalog der Denkmäler bis zum Ausgang der Ottonen. Hrsg. vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte, bearb. von Friedrich Oswald, Leo Schaefer und Hans Rudolf Sennhauser. III. Lieferung R-Z (Veröffentlichungen des Zentralinstitutes für Kunstgeschichte in München III, Seite 269-432). Prestel Verlag München 1971.

Mit der III. Lieferung R-Z des Kataloges 'Vorromanische Kirchenbauten', die mit Nachträgen, Ergänzungen und Registern (Heilige und Patrozinien, Personen, Orte und Sachregister) abschließt, liegt nunmehr nach fünf Jahren das 432 Seiten starke Werk vollständig vor. Daß jeweils schon die I. und II. Lieferung gesondert kurz nach Erscheinen in den Bonner Jahrb. 169, 1969, 601-605 und 170, 1970, 576-578 besprochen worden sind, möge das große Interesse der Forschung an diesem grundlegenden Katalog bezeugen. Viele Ergänzungen der ersten Rezension wurden im Nachtrage zur III. Lieferung berücksichtigt; dennoch sind weitere Anmerkungen und Hinweise sowie Denkmäler-Ergänzungen notwendig. Wenn Ludwig H. Heydenreich als Direktor des Zentralinstitutes

für Kunstgeschichte im Februar 1970 den Mitarbeitern und hier besonders Friedrich Oswald für ihre Mühe und Frau Barbara Schlottke vom Prestel-Verlag für ihre Sorgfalt bei der Drucklegung dankt, so dürfen sich diesem Dank alle Forscher, die sich mit mittelalterlichem Kirchenbau beschäftigen, anschließen, denn es ist hier ein Katalog geschaffen, der als Standardwerk ein unentbehrliches Handbuch bleiben wird und der durch die Material-Dokumentation die vergleichende und auswertende Forschung um einen bedeutenden Schritt vorangebracht hat. Die Leistung des Zentralinstitutes für Kunstgeschichte und seiner Mitarbeiter O. Oswald, L. Schaefer und H. R. Sennhauser wird mit bewundernder Hochachtung vom Rezensenten dankbar anerkannt. Die vielfältig verstreut und recht unterschiedlich publizierten Grabungsberichte mit den kaum überschaubar vielfältigen Fakten und Vermutungen sind souverän gesichtet und übersichtlich aufbereitet worden. Die wenigen Irrtümer und Druckfehler zeugen von der Sorgfalt der Bearbeiter und Korrektoren. Die III. Lieferung zeigt hier einige Fehler mehr als die beiden ersten Lieferungen; besonders auffällig ist die nun auch von F. Oswald uneinheitlich vorgenommene Zitierweise der Seitenangaben, vermutlich durch den Wechsel Oswalds in die Hessische Denkmalpflege hervorgerufen; trotz dieser neuen Aufgabe haben F. Oswald und der Verlag der III. Lieferung mehrere Register beigegeben, die den Katalog aufschließen und leichter aussagefähig machen.

An Ergänzungen und Korrekturen seien angemerkt:

S. 126. *Hohe Schanze*. *Lit.*: (3) W. Janssen, *Rez.* von (2). *Bonner Jahrb.* 167, 1967, 503. – (4) W. Barner, *Die Hohe Schanze, die Winzenburg und das Kloster Lamspringe*. Neue Ausgr. u. Forsch. in Niedersachsen 4, 1969, 219–44. – (5) G. Binding, *Niederrheinische Holzkirchen auf Schwellbalken*. *Bonner Jahrb.* 170, 1970, 283–4.

S. 151. *Köln*, St. Pantaleon. Die erste urkundliche Erwähnung: 866.

S. 183. *Lorsch*, Torhalle. *Lit.*: (20) M. Cagiano de Azevedo, 'Laubia'. *Studi Medievali* 10, 2, 1969 (Spoleto 1970) 431–63.

S. 200. *Mayen*. J. Röder nicht S. 293–301, sondern 297–8.

S. 225 f. *Morken*. *Lit.*: (3) H. Hinz, *Die Ausgrabungen auf dem Kirchberg in Morken, Kreis Bergheim (Erf.)*. Rhein. Ausgr. 7 (Düsseldorf 1969) 113–26.

S. 227. *Mühlthal*. *Lit.*: (10) G. Binding, *Rez.* von (9). *Bonner Jahrb.* 169, 1969, 600–1.

S. 253. *Paderborn*, Bartholomäuskapelle. *Lit.*: (7) S. 273–312 (statt 273–310). – (10) K. Schoppe, *Karolingische Kirchen in Paderborn*. *Die Warte* 31, 1970, mit Datierung der Bartholomäuskapelle 1023.

S. 288. *Romainmôtier*. Die unter (11) als MS angegebene Publikation ist inzwischen erschienen: H. R. Sennhauser, *Romainmôtier und Payerne* (Basel 1970).

S. 288 f. *Rommerskirchen*. Die von den Ausgräbern aus der Lage der fränkischen Gräber erschlossene dreischiffige Holzkirche auf Schwellbalken wird nicht erwähnt. – Zur *Lit.*: (4) Hdb. d. Hist. Stätten Deutschlands III Nordrhein-Westfalen (Stuttgart 1970) 652 f. – (5) G. Binding, *Niederrheinische Holzkirchen auf Schwellbalken*. *Bonner Jahrb.* 170, 1970, 285.

S. 291. *Salzböden*, Gronauer Alte Schloß. Der von Oswald nach Görlich gegebenen vermutlichen Datierung in das spätere 8. Jahrh. widersprechen die Pingsdorfer Scherben mit Gittermuster aus dem 12. Jahrh.; eine Bauzeit im 12. Jahrh. wäre durchaus denkbar (4). – *Lit.*: (2) R. v. Uslar, *Studien zu frühgeschichtlichen Befestigungen zwischen Nordsee und Alpen* (Köln-Graz 1964) 56–8. – (3) W. Bornheim gen. Schilling, *Rheinische Höhenburgen* (Neuss 1964) 23. – (4) G. Binding, *Die spätkarolingische Burg Broich in Mülheim an der Ruhr*. Rhein. Ausgr. 4 (Düsseldorf 1968) 31–4.

S. 297. *St-Maurice*, Notre-Dame. Auf dem schlechten Mauerwerk des Begräbnis-Annexes einen Fachwerk-Aufbau zu rekonstruieren, findet seine Bestätigung in dem ähnlich angelegten Westhof von St. Severin III in Köln, nach der überzeugenden Datierung von F. Mühlberg aus der gleichen Zeit (6./7. Jahrh.), siehe *Vorr. Kirchenb.* S. 155.

S. 302. *St-Odilienberg*. *Lit.*: (1a) W. Reusch, *Echea*, Ein Beitrag zur Frage der Schallgefäße in mittelalterlichen Kirchen. *Trierer Zeitschrift* 18, 1949, 230. – (1b) P. Glazema, *Nieuws-Bull. v. d. Kon. Nederl. Oudh. Bond*, 6. Ser., 3, 1950, 176. – (3) G. Binding, *St. Johann Baptist in Hamborn*. In: Rhein. Ausgr. 9 (Düsseldorf 1971) 102.

- S. 315. Solingen. Die nur 0,45 m starken locker gemörtelten Mauern haben vermutlich einen Schwellbalken getragen (3). – *Lit.*: Es fehlt die ausführliche Grabungspublikation: (2) H. Hinz, Die alte Pfarrkirche zu Solingen. Bericht über die Ausgrabung im Jahre 1954. Anker und Schwert 1 (Duisburg 1959) 13–66. – (3) G. Binding, Niederrheinische Holzkirchen auf Schwellbalken. Bonner Jahrb. 170, 1970, 283.
- S. 328. Sulzburg. *Lit.*: (5a) A. Tschira, Zur Klosterkirche von Sulzburg und ihrer Wiederherstellung. Schau-ins-Land 83, 1965, 87–114. – (5b) K. List, Stellungnahme zu (3) und (5a). Nachrichtenbl. d. Denkmalpfl. in Baden-Württemberg 9, 1966, 8–24.
- S. 336. Tilleda. *Lit.*: (11) Bespr. von G. Binding von (10). Zeitschr. f. Archäologie 1969, 308–11.
- S. 337. Torhout. *Lit.*: (3) A. Courtens, Romanische Kunst in Belgien (Wien–München 1969) 11.
- S. 351. Türkheim. *Lit.*: (2) N. Walke, Neue Ausgrabungen im spätrömischen Türkheim, Ldkr. Mindelheim. Germania 41, 1963, 128–31.
- S. 357. Unterregenbach. *Lit.*: (7) G. Fehring, Unterregenbach, Stadt Langenburg, Kr. Crailsheim, Nordwürttemberg. Nachrichtenbl. d. Denkmalpfl. in Baden-Württemberg 13, 1970, 96–100.
- S. 367 f. Weeze. Die von L. Schaefer gegebene, von der Publikation durch den Ausgräber W. Selzer beträchtlich abweichende Deutung der Grabungsbefunde ist überzeugend und führt zum Ende der bisherigen Spekulationen. – *Lit.*: (6) F. W. Oediger, Die Kirchen im Archidiakonats Xanten (Bonn 1969) 299–302.
- S. 371. Werden, St. Clemens. Diese Kirche fehlt unverständlicherweise, obwohl unter der Abteikirche Lit. zitiert wird, in der auch der Grabungsbefund von St. Clemens vorgelegt ist. Zur Lit. siehe unten.
- S. 373. Wesel. Der Plan fehlt, obwohl er publiziert ist. Der unter (3) zitierte Aufsatz von H. Borger ist ein Wiederabdruck aus: Der Niederrhein 31, 1964, 91–6. – *Lit.*: (4) F. W. Oediger, Die Kirchen des Archidiakonates Xanten (Bonn 1969) 303–6. – (5) G. Binding, Niederrheinische Holzkirchen auf Schwellbalken. Bonner Jahrb. 170, 1970, 285.
- S. 375. Wetzlar. *Lit.*: (4a) H. Feldtkeller, Grabungen im Dom zu Wetzlar. Deutsche Kunst und Denkmalpflege 1954, 18–22.
- S. 386. Xanten, Bau II Cella memoriae. Auf dem Fundament ist vermutlich ein Schwellbalken-Ständer-Holzbau zu ergänzen (25). – *Lit.*: (27) G. Binding, Niederrheinische Holzkirchen auf Schwellbalken. Bonner Jahrb. 170, 1970, 281.
- S. 402 f. Brunshausen. *Lit.*: (5) M. Schott-Keibel, Kirchengrabung in Brunshausen bei Gandersheim, Vorläufiger Bericht. Niedersächsische Denkmalpflege 6, 1970, 34–42 mit Lit.
- S. 405. Fischeln. Der Westturm stammt aus dem dritten Viertel des 12. Jahrh., nicht 13. Jahrh. (Druckfehler).
- S. 407. Frauenthiemsee. *Lit.*: (10a) G. Binding, Rez. zu (6). Bonner Jahrb. 169, 1969, 554–6.
- S. 413. Herford. (6) S. 19–29 (nicht 19–20).
- S. 414. Hochelten. *Lit.*: (7) ist inzwischen erschienen als Rhein. Ausgrabungen 8 (Düsseldorf 1970). Der dritte Verfasser heißt F. K. Jungklaaß (nicht Jungklauß).
- S. 415 f. Münstereifel. *Lit.*: (4) G. Binding, Niederrheinische Holzkirchen auf Schwellbalken. Bonner Jahrb. 170, 1970, 285.
- S. 416. Corrigenda fehlt zu S. 148 rechte Spalte: Regierungszeit Brunos 953–65 (nicht 46).
- S. 416. Refrath liegt nicht im Kreise Mülheim am Rhein, der 1932 aufgelöst wurde, sondern gehört zur Stadt Bensberg im Rhein.-Berg. Kreis.
- S. 428. Holzbau: statt 112 schreibe 113, nach 175 schreibe 178. Pfosten: statt 166 schreibe 113. Die erste Lieferung ist im Januar 1966 in Druck gegangen und nach dem Publikationsstand bis Februar 1970 durch Nachträge in der III. Lieferung um 21 Kirchen ergänzt worden. Bis zum

Frühjahr 1971 sind weitere Kirchengrabungen publiziert worden, dazu kommen einige schon früher publizierte, die im Katalog fehlen. Diese 29 Kirchen seien kurz aufgezählt, um die dringende Notwendigkeit zu dokumentieren, Ergänzungslieferungen erscheinen zu lassen. Das Zentralinstitut für Kunstgeschichte wird deshalb gebeten, sich dieser Aufgabe auch weiterhin zu stellen.

**Altencelle**, St. Gertrud, Kr. Celle. I. Kapelle, vor 1000; II. Saalkirche mit Westraum, um 1000; III. kreuzförmige Kirche, bis Mitte 11. Jahrh. – *Lit.*: O. v. Boehn, Ausgrabungen in der alten Gertrudenkirche zu Altencelle. Der Sachsenspiegel, Beilage zur Cellischen Zeitung 1950, Nr. 6. – J. Bühring – K. Maier, Die Kunstdenkmäler des Landkreises Celle (Hannover 1970) 15–19.

**Auenheim**, Kr. Kehl. I. fränkische Kleinkirche; II. Saalkirche mit eingezogenem Rechteckchor, 10.–12. Jahrh. – *Lit.*: K. List, Aufschlüsse für die mittelalterliche kirchliche Archäologie beim Heizungsbau in der Ev. Kirche zu Auenheim (Kr. Kehl). Nachrichtenbl. d. Denkmalpfl. in Baden-Württemberg 9, 1966, 43–5.

**Beckum**, St. Stephanus und Sebastian. I. Saalkirche mit flachgerundeter Ostapsis, spätes 8. Jahrh.; II. Saalkirche mit Halbrundapsis, 10./11. Jahrh. – *Lit.*: W. Winkelmann, Ausgrabungen in der Pfarrkirche St. Stephanus in Beckum. In: Sankt-Stephanus-Beckum, Stift und Kirche. Quellen und Forschungen zur Geschichte des Kreises Beckum 1 (Beckum 1967) 15–148.

**Bronnweiler**, St. Maria, Kr. Reutlingen. I. Bau des 7./8. Jahrh.; II. Saalkirche mit hufeisenförmiger Apsis, wohl 9. Jahrh. – *Lit.*: B. Scholkmann, Bronnweiler, Kr. Reutlingen, Südwürttemberg, Ev. Pfarrkirche St. Maria – ehem. Wallfahrtskirche. Nachrichtenbl. d. Denkmalpfl. in Baden-Württemberg 13, 1970, 69–70.

**Crailsheim**, St. Johann d. T. I. Saalkirche mit Rechteckchor, spätes 10. oder erste Hälfte 11. Jahrh. – *Lit.*: G. Fehring – G. Stachel, Archäologische Untersuchungen in der Stadtpfarrkirche St. Johannes d. T. zu Crailsheim. Die Johanniskirche zu Crailsheim 1967, 9 ff. – G. Fehring, Crailsheim, Nordwürttemberg, Ev. Stadtpfarrkirche St. Johann der Täufer. Nachrichtenbl. d. Denkmalpfl. in Baden-Württemberg 13, 1970, 70–1.

**Duisburg**, St. Salvator, Pfalzkapelle. I. Saalkirche, 10. Jahrh. (893 eine Kirche genannt). – *Lit.*: F. Tischler, Ausgrabungen in der Salvatorkirche zu Duisburg. Stadt und Hafen, Amtliches Verkündungsblatt der Stadt Duisburg 7/21, 1956, 543. – F. Tischler, Die Ausgrabungen in der Salvatorkirche zu Duisburg. Der Niederrhein 24, 1957, 10–2. – G. und E. Binding, Archäologisch-historische Untersuchungen zur Frühgeschichte Duisburgs. Duisburger Forsch. 12. Beiheft (Duisburg 1969). – F. W. Oediger, Die Kirchen des Archidiakonates Xanten (Bonn 1969) 145–7. – G. Binding, Bericht über Ausgrabungen in niederrheinischen Kirchen II. Rhein. Ausgr. 9 (Düsseldorf 1971) 19–20.

**Eberhardzell**, St. Margarete, Kr. Biberach. I. Saalkirche ohne Chor mit nördl. und südl. Anbau, 9. Jahrh. – *Lit.*: B. Scholkmann, Eberhardzell, Kr. Biberach, Südwürttemberg, Kath. Pfarrkirche St. Margarete. Nachrichtenbl. d. Denkmalpfl. in Baden-Württemberg 13, 1970, 71–2.

**Entringen**, St. Michael, Kr. Tübingen. I. Saalkirche, zweite Hälfte 8. / Ende 9. Jahrh.; II. einschiffige Kreuzkirche, 10. / Anfang 11. Jahrh. – *Lit.*: H. Krins, Entringen, Kr. Tübingen, Südwürttemberg, Ev. Pfarrkirche St. Michael. Nachrichtenbl. d. Denkmalpfl. in Baden-Württemberg 13, 1970, 73–4.

**Godelheim**, St. Johann Bapt., Kr. Höxter. I. Saalkirche. 10. Jahrh.? – *Lit.*: Grabungen zur mittelalterlichen Baugeschichte Westfalens. Westfalen 43, 1965, 96–7.

**Grone**, St. Petri, Kr. Göttingen. I. Saalkirche ohne Chor, 10. Jahrh.; II. Saalkirche mit Apsis, 10. Jahrh. – *Lit.*: A. Gauert, Die Ausgrabungen auf dem Gelände der Königspfalz Grone. Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern 16, Göttingen und das Göttinger Becken (Mainz 1970) 126–9.

**Hamborn**, St. Johann Bapt., Stadt Duisburg. I. Estrich mit Schallgefäßen, letztes Viertel 9. oder erste Hälfte 10. Jahrh.; II. Rechteckchor, 10./11. Jahrh. – *Lit.*: G. Binding, St. Johann Baptist in Hamborn. Rheinische Ausgr. 9 (Düsseldorf 1971) 88–100 mit Lit.

**Hochemmerich**, St. Peter, Stadt Rheinhausen, Kr. Moers. I. Fachwerk-Saalkirche mit Rechteckchor, 8. Jahrh.; II. neuer Rechteckchor, 8. Jahrh.; III. Tuffstein-Saalkirche mit Annexbauten, spätestens Anfang 9. Jahrh. – *Lit.*: G. Binding, Ausgrabungen in der Christuskirche zu Rheinhausen-Hochemmerich. Das Rheinische Landesmuseum Bonn 1968, 76–8. – G. Binding,

Beobachtungen zur baugeschichtlichen Entwicklung der Christuskirche zu Rheinhausen-Hochemmerich. Heimatkalender 1969 Landkreis Moers (Moers 1968) 35–7. – F. W. Oediger, Die Kirchen im Archidiakonat Xanten (Bonn 1969) 175–7. – G. Binding – D. Hangebruch – B. Pferdehirt, Archäologische Untersuchungen in der Christuskirche zu Rheinhausen-Hochemmerich. Rhein. Ausgr. 9 (Düsseldorf 1971) 111–33. – G. Binding, Niederrheinische Holzkirchen auf Schwellbalken. Bonner Jahrb. 170, 1971, 284.

Jöhlingen, St. Martin, Kr. Karlsruhe. I. erschlossen; II. Saalkirche mit Apsis, zweite Hälfte 8., 9. oder 10. Jahrh. – *Lit.*: B. Scholkmann, Jöhlingen, Kr. Karlsruhe, Nordbaden, Ehem. Speyerer Amtshof, abgegangene Pfarrkirche St. Martin. Nachrichtenbl. d. Denkmalpfl. in Baden-Württemberg 13, 1970, 85–6.

Kellen, St. Willibrord, Kr. Kleve. I. Kapelle 5 x 5 m, 10. Jahrh. – *Lit.*: G. Binding, Die alte Kirche in Kellen gibt Rätsel auf. Kalender für das Klever Land auf das Jahr 1970 (Kleve 1969) 89–91. – G. Binding, Bericht über Ausgrabungen in niederrheinischen Kirchen II. Rhein. Ausgr. 9 (Düsseldorf 1971) 65–8.

Kornwestheim, St. Martin, Kr. Ludwigsburg. I. Saalkirche, Ende 7./Anfang 8. Jahrh.; II. Erweiterung; III. Saalkirche mit Rechteckchor, um 800/1100. – *Lit.*: G. Fehring – B. Scholkmann, Erste Ergebnisse der Grabung in der Martinskirche zu Kornwestheim. Ludwigsburger Geschichtsbl. 19, 1967, 134 ff. – B. Scholkmann, Kornwestheim, Kr. Ludwigsburg, Nordwürttemberg, Ev. Pfarrkirche St. Martin. Nachrichtenbl. d. Denkmalpfl. in Baden-Württemberg 13, 1970, 86–7.

Kraillshausen, St. Martin, Gmd. Schrozberg, Kr. Crailsheim. I. Rechtecksaal mit abgegrenztem Chorraum, 8. Jahrh., aber auch bis 10. Jahrh. möglich. – *Lit.*: G. Stachel, Kraillshausen, Gde. Schrozberg, Kr. Crailsheim, Nordwürttemberg, Ev. Filialkirche St. Martin. Nachrichtenbl. d. Denkmalpfl. in Baden-Württemberg 13, 1970, 87–8.

Monterbaur, St. Peter in Ketten. I. Saalkirche, 13. 2. 959 geweiht, Vorgänger aus Holz 931/947. – *Lit.*: J. Röder, Die Pfarrkirche zu Monterbaur. Die Pfarrkirche 'St. Peter in Ketten' zu Monterbaur (Monterbaur 1959) 94–5.

Murrhardt, St. Waltharich, Kr. Backnang. I. Holzpfostenkirche, Saal mit querrechteckigem Chor, zweite Hälfte 8. Jahrh.; II. Steinkirche gleicher Grundriß, Anfang 9. Jahrh. – *Lit.*: B. Cichy, Murrhardt, Sagen, Steine, Geschichte (Murrhardt 1963). – G. Fehring, Die Stellung des frühmittelalterlichen Holzkirchenbaues in der Architekturgeschichte. Jahrb. RGZM Mainz 14, 1967, 191.

Niederbachem, St. Gereon, Kr. Bonn. I. Saalraum, um 1000. – *Lit.*: D. Wortmann, Grabung in der Pfarrkirche St. Gereon in Niederbachem, Kr. Bonn. Rhein. Ausgr. 1 (= Beihefte der Bonner Jahrb. Bd. 28 [Köln–Graz 1968]) 258–67. – G. Binding, Niederrheinische Holzkirchen auf Schwellbalken. Bonner Jahrb. 170, 1970, 283.

Ramrath, St. Lambertus, Gmd. Hoeningen, Kr. Grevenbroich. I. Saalkirche mit Rechteckchor, Ende 10. Jahrh. – *Lit.*: W. Haberey, Bonner Jahrb. 151, 1951, 209–14. – G. Dehio – R. Schmitz-Ehmke, Handb. d. Kunstdenkm. Rheinland (München 1967) 240.

Rees, St. Maria, I. Dreischiff. Basilika mit Querarmen und Vierstützenkrypta, 1010–1040. – *Lit.*: G. Binding, Bericht über Ausgrabungen in niederrheinischen Kirchen II. Rhein. Ausgr. 9 (Düsseldorf 1971) 39–45 mit Lit.

Refrath, St. Johann Bapt., Stadt Bensberg, Rhein.-Berg. Kr. I. Saalkirche mit Rechteckchor, Schwellbalken-Holzfachwerk, Anfang 9. Jahrh.; II. Saalkirche mit Rechteckchor aus Stein, 10./11. Jahrh. – *Lit.*: G. Binding, Niederrheinische Holzkirchen auf Schwellbalken. Bonner Jahrb. 170, 1970, S. 284. – G. Binding, Bericht über Ausgrabungen in niederrheinischen Kirchen II. Rhein. Ausgr. 9 (Düsseldorf 1971) 68–75.

Richrath, St. Martin, Stadt Langenfeld, Rhein-Wupper-Kr. I. Saalkirche mit hufeisenförmiger, in der Flucht der Langmauern rechteckig ummantelter Apsis, Mitte 10. Jahrh. – *Lit.*: G. Binding, Bericht über Ausgrabungen in niederrheinischen Kirchen II. Rhein. Ausgr. 9 (Düsseldorf 1971) 76–87.

Schwäbisch-Hall, St. Katharina (früher St. Martin). I. Dreiapsidensaal, 10. Jahrh. – *Lit.*: E. Krüger, Schwäbisch-Hall (Schwäbisch-Hall 1967) 110–2.

Tostedt, St. Petrus ?, Kr. Harburg. I. Pfostenkirche, Ende 8. Jahrh.; II. Pfostenkirche,

9. Jahrh. – *Lit.*: H. Drescher, Die Grundrisse zweier hölzerner Kirchen der Karolingerzeit aus Tostedt, Landkreis Harburg. Niedersächs. Denkmalpfl. 6, 1970, 43–55.

W a n k u m , St. Martin, Kr. Geldern. I. Saalkirche ohne Chor, zweite Hälfte 10. oder erste Hälfte 11. Jahrh. – *Lit.*: Frh. v. Geyr-Schweppenburg, Beobachtungen bei dem Abbruch der alten Pfarrkirche in Wankum 1906. Veröffentl. d. Hist. Ver. f. Geldern u. Umgebung Nr. 22. – F. Geschwendt, Kreis Geldern (Archäologische Funde und Denkmäler des Rheinlandes 1 [Kevelaer 1960]) 293. – F. W. Oediger, Die Kirchen des Archidiakonates Xanten (Bonn 1969) 298–9. – G. Binding, Bericht über Ausgrabungen in niederrheinischen Kirchen II. Rhein. Ausgr. 9 (Düsseldorf 1971) 55–9.

W a r d t , St. Willibrord, Kr. Moers. I. Rechteckraum, Steinsockel mit Fachwerk, 10. Jahrh.; II. Apsis und Triumphvorlagen, 10. Jahrh.; III. Apsis außen verstärkt, Anfang 11. Jahrh. – *Lit.*: H. Hinz, Untersuchungen in der Pfarrkirche St. Willibrord, Kr. Moers. Bonner Jahrb. 164, 1964, 345–52. – F. W. Oediger, Die Kirchen des Archidiakonates Xanten (Bonn 1969) 320. – G. Binding, Tochterkirchen des Xantener Stiftes. Heimatkalender Kreis Moers 1971 (Moers 1970) 88–9. – G. Binding, Niederrheinische Holzkirchen auf Schwellbalken. Bonner Jahrb. 170, 1970, 283. – G. Binding, Bericht über Ausgrabungen in niederrheinischen Kirchen II. Rhein. Ausgr. 9 (Düsseldorf 1971) 59–63.

W e r d e n , St. Clemens, Stadt Essen. I. Quellfassung, 930/40; II. Kapelle, 940/43; III. Dreiapsidensaal, 957 geweiht. – *Lit.*: W. Effmann, Die karolingisch-ottonischen Bauten zu Werden II, hrsg. v. E. Hohmann (Berlin 1922) 1–19. – G. Binding, St. Clemens in Essen-Werden (Klemensborn). Das Rhein. Landesmuseum Bonn 1969, 75. – G. Binding, St. Klemens in Essen-Werden (Klemensborn). Führer zu vor- und frühgesch. Denkmälern 15: Essen–Düsseldorf–Duisburg (Mainz 1969) 187–8. – G. Binding, Quellen in Kirchen als fontes vitae. Festschrift für Heinz Ladendorf (Köln–Wien 1970) 9–21. – G. Binding in: Bonner Jahrb. 170, 1970, 432–3.

Z i m m e r n , Wüstung, Gemarkung Stebbach, Kr. Sinsheim. I. Holzpfostenkirche, zweite Hälfte 8. oder 9. Jahrh. – *Lit.*: G. Fehring, Die Stellung des frühmittelalterlichen Holzkirchenbaues in der Architekturgeschichte. Jahrb. RGZM Mainz 14, 1967, 191. – G. Fehring – D. Lutz, Archäologische Grabungen im Bereich der Dorfwüstung Zimmern. Zeitschr. Geschichte d. Oberrheins 117, 1969, 357–66. – D. Lutz, Wüstung Zimmern, Gemarkung Stebbach, Kr. Sinsheim, Nordbaden. Nachrichtenbl. d. Denkmalpfl. in Baden-Württemberg 13, 1970, 103–5.